

# Habe Ideen - neu gründen oder nicht?

Beitrag von „Reiner Geist“ vom 27. September 2013, 22:39

Hi,

ich habe ein paar Ideen für eine mögliche Mikronation.

Eine Neugründung ist natürlich nicht effizient (bis man 5 Spieler hat, ist's ein riesen-Aufwand, sowohl die Spieler zu finden, als auch eine ordentliche Homepage zu machen).

Ich stelle euch mal meine Idee vor, und ihr könnt mir sagen, ob es das ansatzweise schon gibt.

Ich gehe davon aus, dass sowieso in jeder Mikronation nur wenige Mitspieler gibt. Das ist ein bisschen mein Problem: Ich möchte viele Amtsstellen simulieren (zB ein 12-köpfiges Verfassungsgericht etc), was aber gar nicht durch echte Mitspieler gedeckt werden kann.

Auch finde ich es komisch, dass die meisten Mikronationen 10 bis 500 Millionen Einwohner haben. Da kann man nicht mal mehr eine Gemeindefliste aller Gemeinden machen. Oder schon die Liste der Bundesländer wird 2-stellig.

Einerseits wähle ich einen realistischeren Ansatz, in dem ich nur 8'000 oder zB bis zu 500'000 Einwohner simuliere (da kann man gewisse Details realistischer simulieren).

Weil stellt euch vor, in einem Land wie Deutschland hat der Bundeskanzler kaum Zeit sich um einzelne Straftaten oä zu kümmern. Bei zB 200'000 Einwohnern wäre es eher möglich, dass die Regierung sich auch zu kleineren Vorfällen äussert.

Nun habe ich ein System entwickelt, was den Spielern viel "Macht" aka Gestaltungsspielraum bietet, und mit wenigen Spielern in Schlüsselpositionen auskommt.

Das System bzw. mein Vorschlag für einen Staat sähe halt so aus:

Ein Gebiet von rund 1'000 km<sup>2</sup> mit 10-20 (grossflächigen) Gemeinden (aus mehreren Ortsteilen bestehend) oder Bezirken.

An der Spitze des Staates stünde ein Kaiser (oder Staatspräsident).

Die Gemeinden/Regionen/Bezirke/Kantone/Bundesländer würden von je einem König (oder Präsidenten) geführt.

Dh wir haben 2 Ebenen: Kaiser und König.

Wahlen: Man wird entweder anhand einer Liste (Reihenfolge der Kandidatur) automatisch ernannt, oder per Zufallsgenerator gezogen.

Dann ist man 5 Jahre lang im Amt. Gesetze die ein Kaiser/König/Präsident aufstellt, treten erst mit der nächsten Amtszeit in Kraft (oder gar nach einer weiteren Amtszeit), ebenso die Aufhebung und Änderung von Gesetzen.

Aufgabenverteilung:

Die Könige/Gemeindepräsidenten regieren ihre Gemeinde/Bezirk und stellen Gesetze auf.

Der Kaiser/Staatspräsident behandelt nur Beschwerden gg. die Könige etc. und ist dadurch eingeschränkt. Und er kann Gesetze auf Bundesebene aufstellen, die jedoch erst nach seinem

Abtritt in Kraft treten (das verhindert auch, dass er sich selbst mehr Macht zuschanzt).

Nebenbei gibts auch keinen Wahlkampf etc.

Die Titel könnten auch Gemeindepräsident und Bundespräsident sein und es könnten auch einfach zB 100 Gemeinden sein (dann gibts halt lange keine vollständige Liste).

So hat jeder Spiel auf seinem eigenen kleinen Gemeindegebiet recht viel Macht und muss höchstens Beschwerden der Bürger fürchten.

Ansonsten kann man eigentlich alles selbst bestimmen in seinem Gemeindegebiet.

Der Bund würde tendenziell wenig vorgeben (ausser wenn zuviele Gesetze aufgestellt werden). Es wäre eher das Ziel, dass mehrere Gemeinden zusammen arbeiten.

Man könnte das ganze auch extra klein machen: unter 500 km<sup>2</sup> und irgendwie 4 oder 5 Gemeinden mit insgesamt etwa 50'000 oder weniger Einwohnern. Also so ein richtig kleines Land im Stil von Liechtenstein.

Das Kernelement wären eben die 2 Ebenen Kaiser/König (Bundespräsident/Gemeindepräsident).

Vielleicht sieht das so aus:

Fläche: 125 km<sup>2</sup>

Gemeinden: 4

Einwohner: 18'000

Somit würden 5 Spieler alle Positionen besetzen (1 Bundespräsident, 4 Gemeindepräsidenten).

Wichtig wäre mir natürlich auch eine Gesellschaftssimulation, dh die Regierungsstruktur wäre nur ein Rahmen für weitere Handlungen.

Gerne darf täglich gegen den Bundespräsidenten demonstriert werden etc.

Euer Reiner Geist

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 28. September 2013, 14:28**

Es könnte auch alles auf einer Art Schiff angesiedelt sein.

Die grossen Passagierschiffe dieser Welt (Kreuzfahrtschiffe) haben teilweise recht grosse Besatzungen (über 1'000 für 2'000-3'000 Passagiere), wobei da sicher quasi "Hotelpersonal" den grössten Teil stellt. Für die reine Schiffsoperation braucht es nur wenige Leute.

Wir stechen mit folgenden Schiffen in See am 1. Januar 2014:

Enterprise

Schiff der Oasis-Klasse mit Platz für 5'400 Passagiere.

Excelsior

Schiff der Oasis-Klasse mit Platz für 5'400 Passagiere.

Beide Schiffe sind brandneu. Sie kosteten je rund 900 Mio. US-\$.

Finanziert wurden sie beide von einem einzigen Milliardär, der seine ganzen 2.2 Milliarden US-\$ diesem Projekt spendete im Gegenzug für lebenslanges Wohnrecht.

Die Schiffe bilden eigene Staaten. Es gibt 3 Arten von Angestellten auf den Schiffen:

1. Kapitän und 1. und 2.Offizier und die Deckoffiziere.

Diese werden anhand einer Liste in der Reihenfolge des Eingangs auf jeweils 2 Jahre ernannt und steigen dann vom 2. zum 1.Offizier und dann zum Kapitän auf, im 2-Jahres-Takt.

Jedes Deck hat einen Deckoffizier, der die Entscheidungen des jeweiligen Decks trifft. Dieser wird nach dem gleichen System für 2 Jahre ernannt.

2. Schiffsverwaltung

Angestellte, die zB erfassen, wer alles an Bord ist, Anfragen der Passagiere verarbeiten, etc.

Hierzu gehören auch Polizei, Sanität (Rettungsdienst) und Feuerwehr.

Insgesamt arbeiten da 200 Leute, davon 50 Polizisten, 40 Berufsfeuerwehrleute und 10 Rettungssanitäter.

8 Ärzte (amten auch als Notärzte) verschiedener Fachrichtungen arbeiten im eigenen Krankenhaus mit rund 50 Pflegern zusammen.

Selbst ein Gefängnis mit einer Grosszelle (für max. 24 Stunden für max. 50 Leute) und 8 Doppel-Zellen (16 Plätze) mit 8 Gefängnis-Wärtern haben wir.

3. Weitere Offiziere und Mannschaft.

Ausgebildete Schiffsmannschaft, sorgt dafür, dass das Schiff läuft, etc. Direkt Weisungsgebunden an Kapitän und 1. u 2.Offizier.

Das sind etwa 100 Leute pro Schiff.

#### 4. Service-Personal

Das sind rund 1'000 Leute pro Schiff, von der Putzfrau bis zum Koch.

#### 5. Passagiere / Bewohner

Hier sind alle weiteren Personen, die sich auf dem Schiff aufhalten.

Zusätzlich zu den notwendigen Offizieren (Punkt 3) haben wir politisch gewählte Kapitäne, 1. und 2. Offiziere und Deckoffiziere.

Die Deckoffiziere "regieren" die einzelnen Decks. Der Kapitän und der 1. und 2. Offizier (vertreten durch anderen Deckoffizier bei Abwesenheiten) amten als Richter in allen Sachen und machen auch die Schiffsgesetze.

Das Schiff ist topmodern ausgestattet, alles ist computerisiert.

Klingt kompliziert, aber aus Sicht eines Bewohners sieht es so aus:

Du wohnst auf einem Schiff und hast tolles Wetter. Jetzt hast du dich in den Finger geschnitten und es blutet stark. Du rufst im Krankenhaus an und fragst, ob du vorbei kommen kannst. Dort ist sowieso nicht viel los. Die bieten dir an, dich von Sanitätern holen zu lassen, was aber nicht nötig ist.

Im Krankenhaus warten 2 Ärzte und 6 Krankenschwestern auf dich, weil es gerade nur 4 andere Patienten gibt und das Personal daher "froh" um jede zusätzliche Arbeit ist.

Du wirst verarztet und gehst danach Mittagessen, wo du auswählen kannst, was du willst. Du darfst sogar selber kochen in eine der zahlreichen Grossküchen.

Du siehst, wie ein Jugendlicher andere Passagiere anpöbelt. Du gehst zu einem der Telefone an der Wand (800 Stück im Schiff verteilt) und rufst die Polizei.

2 Min. später kommen 4 Polizisten zu Fuss, kontrollieren den betrunkenen Jugendlichen, führen mit ihm ein längeres Gespräch und lassen ihn gehen.

Heute Nachmittag um 14 Uhr sollen wir die Excelsior, die voraus gefahren ist, wieder einholen.

Um 18 Uhr ist anlegen an Land angesagt, 36 Stunden Landgang, übermorgen um 6 Uhr morgens wird weiter gefahren und wieder in See gestochen.

Auf dem Schiff hat es Arbeit für alle, es wurden schon diverse Firmen gegründet.

Es ist der 14. Juli 2014 und du bist von anfang dabei. Hast du schon alles gesehen? Hm, wer weiss.

---

### **Beitrag von „Henry II. von Molta“ vom 28. September 2013, 16:26**

Erinnert mich spontan ans [Mirkoschiff](#), aber von dem hat man seit einem halben Jahr nichts mehr gehört...

---

### **Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 28. September 2013, 16:37**

Ja, ich dachte auch an das Mikroschiff, was aber viel mehr wie eine schwimmende MN aufgebaut war als eine Touristenattraktion, die ich für erfolgsversprechender halte. Sprich viele Nationen an Bord, als Arbeitskräfte und als Gäste. Vielleicht mal mit der hier registrierten ID Mikroschiff sprechen, ob eine Neuauflegung Sinn macht? Soweit ich weiß, ist sein Partner abgesprungen und daher läuft es nicht mehr. Aber vorhanden wäre ja vieles.

---

### **Beitrag von „PCI“ vom 28. September 2013, 19:03**

[Zitat von Henry II. von Malta](#)

[Mirkoschiff](#)

Fahren da nur Mirkos mit? Ist dann wohl eher ein ostdeutsches Schiff... SCNR (ich schreibe auch gerne was "flasch")

---

## **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 29. September 2013, 19:32**

Das mit dem Schiff war eigentlich eher eine Variante.

Evtl. wirts doch ne Mikronation auf dem Land, die aber die kleinste Mikronation ist....

Gibts eine Liste, wo die MNs nach Einwohnerzahl oä sortiert sind?

Eine Mini-Mikronation mit etwa 3 primären und mehreren kleineren Siedlungen, die 3 Gemeinden bilden.

Es sind die 2 Ebenen Bund und Gemeinde.

Jede Gemeinde hat einen Präsidenten, der alle relevanten Entscheide trifft. Jede Gemeinde ist einerseits ein kompletter Staat.

Andererseits bilden diese 3 Gemeinden einen Bund. Es gibt aber keine Bundesverfassung, keine Bundesgesetze, keine Bundesbehörden.

Will man bundesweite Regelungen schaffen oder zusammen arbeiten, macht man dazu einen Bundesvertrag, dem alle 3 Gemeinden zustimmen müssen.

Gemeindenamen könnten sein: Dorf, Wald, Berg.

Rechtsmittel gg. den Präsidenten von Berg gingen an Dorf (Alphabet), und danach an Wald. Beschwerde gg. Dorf gingen an Wald und danach an Berg usw.

Dass sich die Präsidenten gegenseitig die Rechtsmittel der Bürger abweisen um sich gegenseitig zu schützen, wird durch die kurze Amtszeit von 5 Jahren verhindert.

Die genaue Gemeindeorganisation ist Sache der jeweiligen Gemeinde. Dh in der einen Gemeinde macht der Gemeindepräsident alles Wichtige selbst.

In der anderen Gemeinde gäbe es zB einen Gemeinderat, der Routine-Aufgaben entscheidet etc.

Gesetze würden der Volksabstimmung unterliegen.

Der Gemeindepräsident hat eigentlich unbeschränkte Macht, mit folgenden Einschränkungen:

- >er muss sich ans Gesetz halten;
- >neue Gesetze müssen in einer Abstimmung angenommen werden und treten erst auf die Amtszeit seines Nachfolgers in Kraft;
- >seine Entscheide können an den Präsidenten der Nachbargemeinde angefochten werden;
- >die Amtszeit beträgt einmalig 2 Jahre, danach ist er ein normaler Bürger.
- >
- >

Dennoch genießt der Gemeindepräsident viel Macht, weil er

- > das Gemeindepersonal (inkl. Polizei) anstellt;
- > mittels Verordnungen und Bundesverträgen auf einer gesetzlichen Grundlage bestehende Vorschriften präzisieren kann;
- > die ganze Regierung leitet und organisiert (im Rahmen der Gesetze).

Für die Mitspieler bedeutet dies:

Die ersten Mitspieler sind Gemeindepräsidenten.

Die nächsten 3 werden Vize-Präsidenten und damit die nächsten 3 Gemeindepräsidenten.

Die Amtszeiten beginnen jeweils am 1. Januar der Jahre 2014, 2016, 2018, 2020 usw.

Die Gesellschaftsebene müsste halt von aktiven Spielern belebt werden.

Und wir haben halt keine 150 Millionen Einwohner, sondern vielleicht 5'000 Einwohner.

Auf 20'000 Einwohner (die wir bis 2020 zu erreichen pflegen) brauchen wir:

- > 5-50 Polizisten (Liechtenstein rund 120 Angestellte, davon 89 richtige Polizisten bei 30'000 E).
- > 25 Spital-Betten
- > 10 Gefängnis-Plätze (durch unser modernes Strafsystem sogar weniger dank Wiedergutmachung und Fussfesseln)

Euier Geist

PS: ich mag Statistiken.

---

### **Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 29. September 2013, 20:34**

Deine Amtszeiten mögen in RL passend sein, bei den MNs kannst du froh sein, wenn deine MN drei Jahre wird. 😊

Wenn du es klein halten willst, warum nicht ein Stadtstaat?

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 7. Oktober 2013, 02:42**

#### [Zitat von Katharina af Falkgård](#)

Deine Amtszeiten mögen in RL passend sein, bei den MNs kannst du froh sein, wenn deine MN drei Jahre wird. 😊

Wenn du es klein halten willst, warum nicht ein Stadtstaat?

Also inzwischen gehen meine Gedanken auch dahin:

Ein Stadtstaat oder evtl. 3 Stadtstaaten nebeneinander, die sich durch Verträge aneinander binden.

(So könnten bis zu 3 Spieler gleichzeitig an der Spitze stehen).

Der Präsident hätte grundsätzlich alle Befugnisse, mit nur diesen Einschränkungen:

-Gesetze müssen immer vom Volk bestimmt werden (Volksabstimmung auf Antrag des Präsidenten);

-bei 3 Stadtstaaten: Immer der nächste Stadtstaat ist die Beschwerde-Instanz (Beispiel: Beschwerden gg. Dorf gehen an den Stadtstaat Berg zur Beurteilung, etc).

-Gesetze gelten erst ab der neuen Amtszeit

Man könnte es natürlich auch mit nur einem Stadtstaat machen (Grösse von Winterthur?), und Amtszeiten von 1 Jahr.

Ein Präsident regiert (es kann auch ihm unterstellte Minister geben) , Beschwerde-Instanz wäre einfach der nächste Präsident.

Die Minister könnten ja entweder die Nachfolgeliste des Präsidenten darstellen, dh zB der Aussenminister wäre der nächste Präsident, der Sicherheitsminister wäre der übernächste Präsident und nächste Aussenminister, etc.

Oder alle Minister werden anhand einer Liste für 2 Jahre ins Amt gesetzt, und diese entscheiden unter sich, wer Staatspräsident ist. Wobei es mir ja um sehr schlanke und effiziente Strukturen ging.

Vielleicht sollte halt wirklich der Präsident und sein Vize (=nächster Präsident) durch das Los gezogen werden (dh im Sim-Off sind einfach die Spieler in der Reihenfolge der Anmeldung die nächsten Präsidenten), und dieser ernennt seine Minister.

Auf 60 km<sup>2</sup> (Winterthur) eine schnell wachsende Stadt mit inzwischen 50'000 Einwohnern..... Die Regierung steht vor der Herausforderung, die Infrastruktur und Verwaltung etc. an zukünftig 100'000 Einwohner anzupassen... Jährlich steigt die Bevölkerung um 5%, Tendenz sinkend (so waren 2013 noch 5,7%, 2012 noch 6,1% Zunahme).

---

## **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 7. Oktober 2013, 03:00**

Also es wird ein Stadtstaat:

Es gibt diese Behörden:

-Allgemeine Verwaltung (inkl. Schulen, Müllabfuhr, Einwohnerdienste, etc) mit den 12 Departements-Vorstehenden.

-Polizei

-Gericht

-Präsidialamt

Der Präsident steht über allen obigen Behörden. Er ernennt die Departements-Vorstehenden (welche die einzelnen Verwaltungsabteilungen führen).

Er stellt im Präsidialamt seine eigenen Mitarbeiter an. Im Präsidialamt gibt es auch eine Abteilung Personenschutz etc.

Die Macht des Präsidenten ist durch folgende Elemente begrenzt:

-Amtszeit 1 Jahr

-kann Anweisungen nur direkt an Departements-Vorstehende (Minister) und Präsidialamt geben und kann diese Leute ernennen und entlassen

-wird ansonsten nur auf Beschwerde hin tätig, dh ist Beschwerde-Instanz der Gerichte und aller anderen Behörden

-kann Gesetze aufstellen, muss diese aber der Volksabstimmung unterbreiten

-seine Anweisungen / Beschlüsse können durch Nachfolger aufgehoben werden (ausser es sei durch ein Gesetz geregelt. Beispiel: Präsident beschliesst Bau eines Gefängnisses, Bau beginnt erst in nächster Amtszeit: Nachfolger könnte Projekt vor Beginn stoppen, ausser in einem Gesetz sei dieser Bau klar beschlossen worden).

Das wäre eine flache Hierarchie mit 2 Ebenen: Die erste Ebene sind die Gerichte oder alle anderen Behörden. Danach kommt direkt der Präsident. Er kann Entscheide der anderen Behörden aufheben, etc. allerdings nur auf Beschwerde hin.

Somit ist man flexibel, weil andere Spieler quasi die anderen Rollen ausfüllen können. Ansonsten sind das halt virtuelle Behörden.

Gibt es eine Möglichkeit, ohne technischen Aufwand, eine WebSite-einzurichten, bei einer Plattform für Mikronationen? = Möchte mich eher auf Inhalt als auf Technik konzentrieren.

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 7. Oktober 2013, 16:02**

Bei einem Stadtstaat würde ich mich einmal dort melden:

<http://alsztyna.van-mauritz.de/>

Es gibt drei gute Gründe

- Der Admin ist ein alter Hase
- Ein paar Leute wären schon mal da
- Es würde neben Korland liegen 😊

PS: Über meine Mitwirkung läßt sich in diesem Falle reden, ich habe ja schon eine ID.

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 7. Oktober 2013, 18:55**

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2540-habe-ideen-neu-gr%C3%BCnden-oder-nicht/>

### [Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Bei einem Stadtstaat würde ich mich einmal dort melden:

<http://alsztyna.van-mauritz.de/>

Es gibt drei gute Gründe

- Der Admin ist ein alter Hase
- Ein paar Leute wären schon mal da
- Es würde neben Korland liegen 😊

PS: Über meine Mitwirkung läßt sich in diesem Falle reden, ich habe ja schon eine ID.

Alles anzeigen

Danke für den Tipp.

sehe ich das richtig, dass die keine Homepage haben, sondern nur ein Forum?

Würde denn ein nur-Forum ausreichen?

Gruss

Reiner Geist

## Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 7. Oktober 2013, 18:57

[Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Bei einem Stadtstaat würde ich mich einmal dort melden:

<http://alsztyna.van-mauritz.de/>

Schöner Forenstyle, gefällt mir jetzt sehr!

---

## Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 7. Oktober 2013, 19:16

Zitat

Danke für den Tipp.

sehe ich das richtig, dass die keine Homepage haben, sondern nur ein Forum?

Würde denn ein nur-Forum ausreichen?

Gruss

Reiner Geist

Alles anzeigen

Doch, man hat eine Homepage:

<http://alsztyna.van-mauritz.de/hp/>

Auf Der CartA nicht, auf der OIK wohl schon.

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 8. Oktober 2013, 19:37**

#### [Zitat von PCI](#)

Fahren da nur Mirkos mit? Ist dann wohl eher ein ostdeutsches Schiff... SCNR (ich schreibe auch gerne was "flasch")

Nach den Mirkos im entsprechenden Artikel der Wikipedia zu urteilen, scheint es in beiden Teilen Deutschlands welche gegeben zu haben. Ich kenne bzw. kannte (ich weiß nicht, was er heute macht) selber einen Mirko aus dem tiefsten Westen.

Ich glaube es ist ohnehin so, daß die slawischen Vornamen im Westen beliebter waren und dafür die angelsächsischen in der DDR. Naja, wer will auch schon so heißen, wie seine Besitzer.



---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 25. Oktober 2013, 02:17**

Ich tüftle an Verfassungssystemen.

Wie wärs damit:

Ein Land.

180 km<sup>2</sup> und 50'000 Einwohner (erreicht am 12. Februar 2014).

Es gäbe nur 2 statt 3 Gewalten:

Exekutive und Judikative.

Exekutive:

12-köpfiger Regierungsrat.

Die einzelnen Regierungsräte führen ihre Abteilung der Verwaltung als alleinige Entscheidungsträger.

Die Gesamregierung kann Vorgaben machen, stellt Gesetze auf, verteilt das Geld.

Die Gewalt der Regierung ist durch folgende Punkte begrenzt:

1. Alle Entscheide können an das Verfassungsgericht weiter gezogen werden. Siehe unten.

2. Das Budget ist begrenzt: Das Budget eines Jahres darf die Steuereinnahmen des Vor-Vor-Jahres nicht übersteigen. Beispiel:

Das Budget 2014 darf nicht mehr ausgeben, als 2012 eingenommen wurde.

Ein allfälliger Überschuss kann gut angelegt werden oder in Zeiten sinkender Einnahmen wieder ausgegeben werden.

3. Es gibt nur eine Amtszeit von 12 Jahren bzw. im Spiel 2 Jahre.

Die Departemente sind:

Sicherheit

Umwelt, Bildung & Gesundheit

Infrastruktur und Entsorgung

Justiz

Aussenministerium

Tiefbau

Hochbau

Soziales

Staatsbetriebe

Wirtschaft

Gleichberechtigung und Beratung

Präsidiales

Judikative:

Es gibt ein paar Einzelrichter, 8 Einzelrichter sind es. Diese amten als Einzelrichter und als Untersuchungsrichter, die Anträge von den Verfahrensbeteiligten entgegen nehmen. Auch die Staatsanwaltschaft kann nur Anträge stellen.

Darüber steht das Verfassungsgericht mit 12 Richtern und 3 Ersatzrichtern.

Das VG beurteilt ausschliesslich, ob die Prinzipien der Gleichbehandlung, der Fairness, der Verhältnismässigkeit, der Gesetzesanwendung, etc. erfolgt.

Es kann Urteile und Entscheide der anderen Gerichte und Behörden aufheben. Die Polizei ist an Weisungen des Verfassungsgerichtes stärker gebunden als an die Regierung.

Jeder Spieler

spielt eine Figur

hat im Regierungsrat oder im Verfassungsgericht je 3 Stimmen (8 Spieler maximal)

repräsentiert 8'000-8'224 Stimmen bei Volksabstimmungen (7 Spieler maximal)

Neu eintretende Spieler sind in der Regierung in der Amtszeit 2013+2014.

Erste "richtige" Wahlen gäbe es im November 2014.

Aktuelle politische Lage:

Es wurde per 1. Januar 2014 eine Berufsfeuerwehr eingeführt, vorerst mit 12 Leuten zu Bürozeiten, der Bestand soll aber erhöht werden und es sollen rund um die Uhr 6 Leute verfügbar sein ab 2015.

Die Polizei hat am 1. Januar 2014 222 Mitarbeitende, davon 120 im Einsatzdienst, aufgeteilt in 6 Schichten (im Durchschnitt sind 1.5 Schichten im Dienst, dh manchmal 1 , manchmal 2)

Rund um die Uhr sind mindestens 14 Polizisten verfügbar und jederzeit 2-4 Streifenwagen unterwegs. Die restlichen Beamten machen Schalterdienst, Büroarbeit oder Training (Kampf, Schiessen, Festnahmen, etc).

Ein Viertel der Polizisten aus dem Einsatzdienst gehören zur Spezialeinheit und sind damit jederzeit verfügbar. Das sind 50 Leute, davon pro Schicht minimal 3 Leute.

Die Polizisten arbeiten 42 Stunden pro Woche, können aber in ruhigen Phasen 2 Stunden vor Schichtende nach Hause gehen.

Die Arbeitszeiten sind für einen Polizisten wie folgt:

Die Schichten gehen von

5-14 Uhr

14-23 Uhr

16-1 Uhr

23-8 Uhr

Sinn: Zwischen 6 u 9 und 16 bis 20 Uhr hat es viel mehr Verkehr, der muss überwacht werden. Am Morgen kann es zudem Hausdurchsuchungen etc. geben.

Die Polizisten arbeiten 10 Tage am Stück täglich 9 Stunden, und haben danach 4 Tage frei.

Die restlichen 102 Angestellten sind teilweise zivile Angestellte sowie

im Bürodienst mit Bereitschaftsdienst rund um die Uhr:

12 Fahnder

12 Fachgruppe Gewaltdelikte

12 Fachgruppe Wirtschaftsdelikte

12 Fachgruppe Kleinkriminalität

12 Forensik

12 Polizeischule

und im Schichtdienst, mit je min. 2 Beamten rund um die Uhr, total 12 Leute pro Abteilung:

Wasserpolizei

...

Beispiel: Leiche wird im Wasser gefunden:

Wasserpolizei geht mit ihren Tauchern die Leiche beweisschonend bergen.  
Forensik rückt an, ebenso Leute von der Fachgruppe Gewaltdelikte.

Oder Meldung bewaffnete Person in Einkaufszentrum:

Alle Streifenwagen auf Patrouille gehen mit Blaulicht dorthin. 2 Polizisten gehen auf Standard-Patrouille, der Rest rückt ebenfalls vom Büro aus an den Einsatzort.

Dh es sind min. 12 Polizisten innert 10 Minuten vor Ort und 2 Polizisten übernehmen den Patrouillen-Dienst.

Der Rettungsdienst hat 50 Angestellte.

Die neue Tramlinie geht bald in Betrieb und verbindet die grössten Siedlungen miteinander.

Die Gesamteinnahmen steigen stetig und haben mit 383 Millionen schweizer Franken (!) im Jahr 2012 ihren Höhepunkt erreicht.  
2013 erwarten wir rund 400 Millionen, 2014 rund 400-420 Millionen.

Die Ausgaben für die Landesverwaltung betragen 2014 insgesamt 180 Millionen (822 Angestellte, Lohnkosten rund 164 Millionen).  
Sonstige Ausgaben belaufen sich auf 166 Millionen, inklusive Neubau Krankenhaus und Gefängnis.

Wir rechnen damit, dass die Ausgaben nun immer langsamer steigen und erst in den 20er Jahren die Schwelle von 500 Millionen erreichen.

Das Gesetz beschränkt die Ausgaben wie folgt:

Maximal der Betrag, der 2 Jahre vorher eingenommen wurde.

Absolute Grenze: 500 Millionen CHF.

Dh der Staat wird faktisch gezwungen ein Finanzpolster anzulegen.

Dieses beträgt derzeit 1.2 Milliarden CHF, welches in Aktien angelegt ist. (Der Aktiengewinn 2012 betrug alleine rund 242 Millionen CHF).

Wie dem auch sei:

Im November 2014 sind Wahlen und wir brauchen einige fähige Leute bis dahin.

Ich mache es im Spiel am besten so:

Ich spiele die Regierung 2014 alleine. Die Leute sollen sich halt Mühe geben, gewählt zu werden.

Die Mitspieler sind 2015 + 2016 in der Regierung, während ich das Verfassungsgericht darstelle.

---

**Beitrag von „Reiner Geist“ vom 25. Oktober 2013, 02:30**

Zum Polizeidienst:

Der Einsatzdienst:

Rund um die Uhr sind mindestens 14 Polizisten verfügbar und jederzeit 2-4 Streifenwagen unterwegs. Die restlichen Beamten machen Schalterdienst, Büroarbeit oder Training (Kampf, Schiessen, Festnahmen, etc).

Ein Viertel der Polizisten aus dem Einsatzdienst gehören zur Spezialeinheit und sind damit jederzeit verfügbar. Das sind 50 Leute, davon pro Schicht minimal 3 Leute.

Die Polizisten arbeiten 42 Stunden pro Woche, können aber in ruhigen Phasen 2 Stunden vor Schichtende nach Hause gehen.

Die Arbeitszeiten sind für einen Polizisten wie folgt:

Die Schichten gehen von

5-14 Uhr

14-23 Uhr

16-1 Uhr

23-8 Uhr

Beispiel:

Jetzt ist es 02:30 Uhr in der Nacht. Demnach ist seit 1 Uhr und bis 5 Uhr nur 1 Dienstgruppe der Polizei im Dienst, dh nur 14 Polizisten.

Dies ist jedoch mehr als ausreichend, wie ein Blick in die Einsatzstatistik zeigt:

Täglich sind es im Durchschnitt 6 Notfalleinsätze sowie 8 sonstige Einsätze (inkl. Verwaltungssachen, etc.) und 4 kleine und 1 grosse Verkehrskontrolle.

Es ist mitten in der Nacht, was tun diese 14 Polizisten jetzt gerade: Sie bilden einseits 4 Teams à 3 Polizisten und 2 Polizisten machen Schalterdienst bzw. Schichtleichter.

Team 1: Ist um 2 Uhr nach längerer Patrouille zurück gekehrt, macht jetzt Schreibarbeit vom Vortag fertig.

Team 2: Ist nun auf Patrouille, seit 02:15 Uhr, bis etwa 05:30 Uhr.

Team 3: Kampftraining und Einsatztaktik.

Team 4: Zweite Patrouille, macht eine kleine Verkehrskontrolle auf einer Quartierstrasse.

Heute morgen steht von 6-8 Uhr wieder mal eine erhöhte Präsenz an.

In dieser Zeit sind heute 29 Polizisten im Dienst mit dieser Aufteilung:

8 Polizisten in 4 Fahrzeugen auf Patrouille, besonders in Staus.

21 Polizisten auf 3 Verkehrskontrollen verteilt kontrollieren die Autofahrer auf allfällige Verstösse.

Die Schreiarbeit dazu wird von der neuen Schicht ab 8 Uhr erledigt, die andere Schicht erledigt das nächste Nacht.

Von 10 bis 12 Uhr muss eine heikle Gerichtsverhandlung durch 8 Beamte geschützt werden.

Zugleich muss eine Pressekonferenz der Regierung durch 4 Beamte geschützt werden. Deswegen müssen 6 Beamte Überstunden machen, die fehlen dann am Abend, wobei dort dennoch 14 Polizisten verfügbar sein werden, weil nicht alle aufs mal die Überstunden abbauen.

---

### **Beitrag von „Safia al Talib“ vom 25. Oktober 2013, 03:58**

Ich verstehe deine Gedanken hinter dem Polizeisystem nicht, könntest du sie ausführen für mich?

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 25. Oktober 2013, 15:25**

#### [Zitat von Safia al Talib](#)

Ich verstehe deine Gedanken hinter dem Polizeisystem nicht, könntest du sie ausführen für mich?

Oh tut mir leid, das gehört eigentlich alles nicht hierher. Das Wesentliche ist:

Parlament und Regierung sind neu eine Behörde.

Diese erlassen Gesetze und setzen sie um. Diese Behörde ist sehr mächtig. Allerdings ist die Macht beschränkt uA in dem nur 1 Amtszeit von 2 Jahren möglich ist. Zudem kann das Verfassungsgericht umfassend prüfen und eingreifen (allerdings nur auf Beschwerde hin).

In der Praxis könnte es dann so laufen, dass etwa ein Drittel der neuen Gesetze vom Verfassungsgericht für ungültig erklärt werden, weil zB die Verhältnismässigkeit nicht gegeben ist (Gesetz ist nicht nötig, greift zu sehr in Grundrechte ein).

Man hat die Effizienz einer Diktatur und die Menschenrechte eines Rechtsstaates in einem System kombiniert.

Wichtig wäre, dass es keine grossen Hürden für Verfassungsbeschwerden gäbe.

Da der Staat eine kleine Bevölkerung (50'000 , später 100'000) hat, und diese leicht städtisch geprägt ist (mehrere dichte Siedlungen), wird sich die Last des Verfassungsgerichtes im Rahmen halten.

Ansonsten könnte man das Verfassungsgericht noch in Kammern wie eine Strafkammer, Zivilkammer und öffentlich-rechtliche Kammer aufteilen.

Oder einfache Fälle einem Einzelrichter überlassen, oder oder oder.

Hauptsache das Regierungssystem ist das simpelste, effektivste in der Welt der Mikronationen und auch ausserhalb!

12 Regierungsräte, 12 Verfassungsrichter.

## Beitrag von „Brian Mason“ vom 25. Oktober 2013, 15:53

Und wenn du versuchst, deine neuen Systemvorschläge in einem bereits bestehenden Projekt umzusetzen? Etwa durch eine neue politische Bewegung?

---

## Beitrag von „Reiner Geist“ vom 25. Oktober 2013, 16:18

### Zitat von Brian Mason

Und wenn du versuchst, deine neuen Systemvorschläge in einem bereits bestehenden Projekt umzusetzen? Etwa durch eine neue politische Bewegung?

Das wäre eine gute Idee!

Andererseits möchte ich natürlich nicht als Neuling irgendwo dazu kommen, und dann innert 3 Monaten versuchen alles umzugestalten, bzw. einfach das Regierungssystem nach meinem Gusto zu verändern.

Ausser natürlich, es gäbe eine Mikronation, wo man sowieso mal etwas neues probieren will etc.

Also hast du konkrete Vorschläge, in welcher MN ich mich da melden sollte?

Gruss

Reiner Geist

---

### **Beitrag von „Brian Mason“ vom 25. Oktober 2013, 16:33**

Ich glaube, dass eine ganze Hand voll Mikronationen über jegliche Form von Engagement dankbar wären. Deine Ansätze klingen durchdacht und erfrischend und nur Narren würden Neulinge abweisen, die sich mit einer politischen Bewegung für Veränderung engagierten.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. Oktober 2013, 16:38**

Mal im Ernst. Sowas funktioniert doch nicht. Erstens bräuchte so eine MN Horden von Spielern, sowas stemmst Du keine 14 Tage allein. Und der Rahmen zum spielen ist viel zu eng. Nach meiner Erfahrung geht eine MN je eher den Bach runter je enger die Anfangsbedingungen gesteckt sind. Dem Macher wird der Trott schnell langweilig, Mitspieler sehen keinen Weg, sich zu entfalten... Das Ende ist das Nirvana.

---

### **Beitrag von „Brian Mason“ vom 25. Oktober 2013, 16:41**

Hängst du deshalb größtenteils hier rum?

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. Oktober 2013, 16:49**

Nee. Erstens, machen schon lange andere und manchmal brauch ich eben eine Art Urlaub... Ist bei mir ein regelmäßiges Phänomen. Davon ab, daß sich irgendwer ja auch um die derzeit hier besprochenen Dinge kümmern muss.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. Oktober 2013, 16:51**

### Zitat von Brian Mason

Ich glaube, dass eine ganze Hand voll Mikronationen über jegliche Form von Engagement dankbar wären. Deine Ansätze klingen durchdacht und erfrischend und nur Narren würden Neulinge abweisen, die sich mit einer politischen Bewegung für Veränderung engagierten.

Es ging nur um eigenständige Neugründungen. Ich dachte, das wäre klar.

---

### **Beitrag von „Brian Mason“ vom 25. Oktober 2013, 16:54**

Dann lass uns alle doch mal versuchen, uns ernsthaft zu kümmern. Und diesmal richtig und nicht wie die letzten Monate und Jahre, dass sich am Ende nämlich überhaupt nichts ändert und unser aller Hobby zu Gunsten von weiß der Teufel was weiter in den Annalen der beschissenen Internetgeschichte verschwindet. Wir kommen hier aus unseren langweiligen, beschissen aussehenden nationalen Foren hier angekrochen, weil ja sonst nichts mehr geht und trompeten unsere verblödeten Weisheiten heraus. Anstatt dafür zu sorgen, dass es wieder rund geht.

---

### **Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 25. Oktober 2013, 16:55**

Ja der Urlaub etwas nervig aber ja regelmäßig und vielleicht für mich vorteilhaft 😄

---

### **Beitrag von „Brian Mason“ vom 25. Oktober 2013, 17:09**

Bullshit, euch ist langweilig. Weil daheim nichts geht.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. Oktober 2013, 17:39**

Nee mein lieber, uns ist nicht langweilig. Ich will derzeit einfach nicht so recht. Für Luna kann ich nicht sprechen. Aber lass mal, wir kommen schon zurecht, wenn uns fad wird oder es wirklich nicht läuft, es gibt genug Dinge, die man jederzeit aktivieren oder in Gang bringen kann 😊 . Ich beobachte die Forenstatistiken regelmäßig und es ist nichts ungewöhnliches zu erkennen. Wir hatten ja nichtmal ein signifikantes Sommerloch 😋 .

---

### **Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 25. Oktober 2013, 17:40**

Bullshit? Und mir ist definitiv langweilig aber es giebt nunmal Leute die nen Job haben denn hab ich auch aber halt mehr Zeit.

Und wie ist das bei dir du legst das selbe verhalten an denn Tag und glaubst andere zu beurteilen können, dazu sag ich mal bullshit.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. Oktober 2013, 17:54**

Na, dann kümmer Dich um das Schulschiff. Und wenn dann immernoch, dann muß man Dir wohl ein paar Akten über nicht geklärte seltsame Dinge auf den Tisch hauen... 😊

---

### **Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 25. Oktober 2013, 17:59**

Für das Schiff brauch ich noch details aber du hast ja keine Zeit.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. Oktober 2013, 18:08**

Oberleutnant, erarbeiten Sie Optionen und legen sie diese vor. Dafür sind subalterne da 😊



Solltest Du aber wissen



---

### **Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 25. Oktober 2013, 18:28**

Ohne Details setz ich dir ein Aquamarine Schulschiff vor die Nase und du wirst damit leben, ganz einfach rau hat meine Fragen beantwortet ich weiß was für Vorstellungen hat wieviele Leute von im etc aber du hast ja Urlaub also zwing mich hier nicht irgendwelche halb Konzepte auszuarbeiten damit Du sie ablehnen kannst.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. Oktober 2013, 18:32**

Na besser weiter in Aqua zu sehr ot 

---

### **Beitrag von „Brian Mason“ vom 25. Oktober 2013, 21:13**

#### [Zitat von Luna La Forbes](#)

Bullshit? Und mir ist definitiv langweilig aber es giebt nunmal Leute die nen Job haben denn hab ich auch aber halt mehr Zeit.

Und wie ist das bei dir du legst das selbe verhalten an denn Tag und glaubst andere zu beurteilen können, dazu sag ich mal bullshit.

Klar mache ich das. Warum auch nicht? Ich bin hier, weil mir langweilig ist und "zu Hause" nichts geht. Also halt dein Maul. Will ich dass es so bleibt? Nein. Will ich dass ich wieder in ein aktives und volles Forum schaue und gespannt bin auf die Beiträge meiner Mitstreiter? Ja.

---

## Beitrag von „Paolo Gobbolino“ vom 25. Oktober 2013, 21:15

### [Zitat von Brian Mason](#)

Deine Ansätze klingen durchdacht und erfrischend und nur Narren würden Neulinge abweisen, die sich mit einer politischen Bewegung für Veränderung engagierten.

Das ist meiner Ansicht nach das Problem. Politik ist gut und schön, macht ja auch Spass Politiker zu spielen. Aber auf die Dauer ist es doch eher langweilig und öde. Und da in den meisten MN's die politische Schiene am stärksten gefahren wird ist es dann der politische Sektor sehr schnell gesättigt. Hinzu kommt, dass wir durch unsere BRD-Erfahrung geprägt sind und das dann in die MN's einfließt. Nicht umsonst findet man in den Verfassungen in Artikel 1: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Und kreativ ist sowas nicht unbedingt. Engagement in der Kultur oder als Outlaws oder, oder, oder. Politik ist nicht alles.

---

## Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 25. Oktober 2013, 21:22

### [Zitat von Brian Mason](#)

Klar mache ich das. Warum auch nicht? Ich bin hier, weil mir langweilig ist und "zu Hause" nichts geht. Also halt dein Maul. Will ich dass es so bleibt? Nein. Will ich dass ich wieder in ein aktives und volles Forum schaue und gespannt bin auf die Beiträge meiner Mitstreiter? Ja.

Ja auf Wunsch werde ich das jetzt auch tuhen, aber nicht deinem aber eins noch und das mein ich abzolut Ernst:

Viel Erfolg und hoffentlich erreichst du das wozu Leute entweder zu feige waren oder gescheitert sind.

## Beitrag von „Brian Mason“ vom 25. Oktober 2013, 21:24

### Zitat von Paolo Gobolino

Das ist meiner Ansicht nach das Problem. Politik ist gut und schön, macht ja auch Spass Politiker zu spielen. Aber auf die Dauer ist es doch eher langweilig und öde. Und da in den meisten MN's die politische Schiene am stärksten gefahren wird ist es dann der politische Sektor sehr schnell gesättigt. Hinzu kommt, dass wir durch unsere BRD-Erfahrung geprägt sind und das dann in die MN's einfließt. Nicht umsonst findet man in den Verfassungen in Artikel 1: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Und kreativ ist sowas nicht unbedingt. Engagement in der Kultur oder als Outlaws oder, oder, oder. Politik ist nicht alles.

Das kannst du gerne so sehen und ich akzeptiere unfassbar aktive Projekte wie Lillemark oder wie der GZSZ-Kram heißt, die ihren Schwerpunkt auf die sogenannte Gesellschaftssimulation gelegt haben, die Politik hat jedoch immer und zu jeder Zeit den Löwenanteil in den Mikronationen ausgemacht und wird es auch weiter ausmachen. Ganz einfach weil Politik im Prinzip immer funktioniert, auch alleine in einem Forum, als einziger Mitspieler. Gesellschaftssimulation wird doch relativ abgefickt, wenn du sie alleine gestaltest. Ich finde es schon relativ kläglich mitanzusehen, wie ein erwachsener Mensch alleine in einem Forum seine beiden Identitäten miteinander Kaffee trinken schickt.

### Zitat von Luna La Forbes

Ja auf Wunsch werde ich das jetzt auch tuhen, aber nicht deinem aber eins noch und das mein ich abzolut Ernst:

Viel Erfolg und hoffentlich erreichst du das wozu Leute entweder zu feige waren oder gescheitert sind.

Du bleibst gefälligst hier!

## Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 25. Oktober 2013, 21:34

[Zitat von Brian Mason](#)

Du bleibst gefälligst hier!

Ich hab's im anderen Thema erklärt, sorry.

---

## Beitrag von „Brian Mason“ vom 25. Oktober 2013, 21:45

Schade, Süße!

---

## Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. Oktober 2013, 21:54

[Zitat von Paolo Gobolino](#)

Das ist meiner Ansicht nach das Problem. Politik ist gut und schön, macht ja auch Spaß Politiker zu spielen. Aber auf die Dauer ist es doch eher langweilig und öde. Und da in den meisten MN's die politische Schiene am stärksten gefahren wird ist es dann der politische Sektor sehr schnell gesättigt. Hinzu kommt, dass wir durch unsere BRD-Erfahrung geprägt sind und das dann in die MN's einfließt. Nicht umsonst findet man in den Verfassungen in Artikel 1: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Und kreativ ist sowas nicht unbedingt. Engagement in der Kultur oder als Outlaws oder, oder, oder. Politik ist nicht alles.

Na ja, wenn wir uns auf "Der Kneipenwirt des Menschen ist unantastbar." einigen 😊 ? Spaß beiseite, wir haben da was absolut anderes in Bezug auf die Rechte.

---

## Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. Oktober 2013, 21:56

Und möglicherweise sollten wir für solche Dinge wirklich platz im Irgendwo schaffen.

---

### **Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 25. Oktober 2013, 21:59**

[Zitat von Brian Mason](#)

Schade, Süße!

Danke fürs Kompliment, aber leider hat die Lady Recht.

@Enigma wir haben doch diese cerausosuff Insel oder wie die heißt das Forum das nie benutzt wurde.

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 30. Oktober 2013, 20:57**

Hi,

ui, das ist ja abgegangen hier.

Also ich habe halt einfach die Lust, ein möglichst effektives, sinnvolles poltisches System zu basteln. Ich bin übrigens aus der Schweiz. Grüetzi!

Ich verfolge diese Prinzipien:

-Kleiner Staat (lieber 1 Million als 150 Millionen, weil es ist unrealistisch, bei 150 Millionen, dass sich der Staatspräsident um einzelne Demos, Wasserleitungen etc. kümmern kann)  
-Struktur so, dass grundsätzlich möglichst viel Gerechtigkeit herrscht (zB starkes Verfassungsgericht oä)

Also meine aktuelle Idee (habe es vermutlich hier schon geschrieben), wäre ein Staat mit 50'000 oder gar 10'000 Einwohnern. Bei 10'000 ist es realistisch, dass sich der Präsident auch über jede Demonstration, jeden Verkehrsunfall etc. äussert und dass es nicht sehr viele Gesetze gibt...

Also ich schlage einen Regierungsrat aus etwa 12 Köpfen vor.

Dies ist ein Doppelamt: Als Einzelpersonen führen diese die Verwaltung, als Gesamt-Rat machen sie Gesetze etc., dh Legislative und Exekutive sind zusammen gelegt.

Dies erfordert weniger Mitspieler, und ist effizienter. Die Macht ist beschränkt uA durch ein Verfassungsgericht, durch die begrenzte Amtszeit, etc.

Die Frage ist, ob es 2 Ebenen geben soll: Land und Gemeinde. Und welche Amtsstellen jede Gemeinde hat (also 1 Präsident oder auch eine 5- oder gar 12-köpfige Regierung? etc.).

Also konkret könnte es so sein:

Stark wachsende Bevölkerung mit 15'000 Einwohnern, jährliche Zunahme etwa 500 Leute. Dh in 10 Jahren könnten 20'000 erreicht sein.

Da ist die Anpassung der Infrastruktur eine grosse Herausforderung.

Aufgeteilt in 3 oder 4 Gemeinden. Jede Gemeinde hat eine Regierung aus 12 Leuten, ein Gemeindegericht, eine Gemeindepolizei, etc.

Die Beschwerde-Wege wären wie folgt:

Gemeinderat -> Verwaltungsgericht (des Landes)

Regierungsrat -> Verwaltungsgericht

Gemeindegerecht -> Zivil- oder Strafgericht (des Landes)

Verwaltungsangestellter -> Verwaltungsgericht

Die letzte Instanz ist immer das Verfassungsgericht. Dh auf Landesebene gäbe es ein

Verwaltungsgericht

Zivilgericht

Strafgericht

Verfassungsgericht

Alternativ können auf Landesebene auch alle Gerichte einfach im Verfassungsgericht (mit 3 Kammern, Zivil, Straf , und Verwaltung) zusammen gelegt werden.

Die Gemeinden bestimmen selber, welche Aufgaben sie übernehmen wollen, ausser die Verfassung erklärt alleine das Land für zuständig.

Die 12 Regierungsmitglieder könnten sogar so gewählt werden:

Jedes Jahr wählt jede Gemeinde 1 Mitglied, dh 3 neue Leute kämen in die Regierung.

Oder jede Gemeinde wählt jährlich ihre Mitglieder, die Gemeinden entsenden, je nach Einwohnerzahl 3, 4 oder 5 Regierungsräte. So ist sicher gestellt, dass auch die kleinste Gemeinde angemessen vertreten ist.

Durch die zeitversetzte Wahl wird die Regierung nie auf einen Schlag vollständig ausgewechselt.

Reiner Geist (Rainer Gaist)

---

### **Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 30. Oktober 2013, 21:42**

Grüezi ou. Wo besch denn du här, ond wäsch schriibsch do för Opere? Mer chönt jo mol en Schwiizer MN mache, da wär doch öppis, wa meinsch? Het öbrigens no e paar Schwiizer ome do.

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 30. Oktober 2013, 22:31**

#### Zitat von Charles Lanrezac

Grüezi ou. Wo besch denn du här, ond wäsch schriibsch do för Opere? Mer chönt jo mol en Schwiizer MN mache, da wär doch öppis, wa meinsch? Het öbrigens no e paar Schwiizer ome do.

Chuchichäschtli....

Schterne foifi nomal, Gopferdeckel, da häts ja no anderi Schwiizer...

Nei also im Ernscht, ich bin us Dietikä (Dietikon ZH).

Ja, e Schwiizer MN wär no witzig, aber ich möcht ebe nöd alles glich mache wie i de Schwiiz...

Ich han halt da all mini Ideeä ine gschriebe, darum isch es so lang und usführlig worde.

Villicht wärs am beste, wenn ich mich anere grössere MN aschlüsse und dort eifach es Bundesland/Kanton übernimme und det drin mini ideeä umsetze...

Vo welle Kanton bisch denn du?

Ich rate mal: Du bisch Aargauer, Solothurner oder evtl. Berner.... Aber ich tippe uf AG.... 😊

Ich chan mich ebe ned entscheide, ob ich de Foifer oder s Weggli wot näh....

Gruess

Alex

---

**Beitrag von „Walter Albrecht“ vom 30. Oktober 2013, 23:07**

[Zitat von Reiner Geist](#)

Chuchichäschtli....

Schterne foifi nomal, Gopferdeckel, da häts ja no anderi Schwiizer...

Nei also im Ernscht, ich bin us Dietikä (Dietikon ZH).

Ja, e Schwiizer MN wär no witzig, aber ich möcht ebe nöd alles glich mache wie i de Schwiiz...

Ich han halt da all mini Ideeä ine gschriebe, darum isch es so lang und usfuehrlich worde.

Villicht wärs am beste, wenn ich mich anere grössere MN aschlüsse und dort eifach es Bundesland/Kanton übernimme und det drin mini ideeä umsetze...

Vo wellem Kanton bisch denn du?

Ich rate mal: Du bisch Aargauer, Solothurner oder evtl. Berner.... Aber ich tippe uf AG....



Ich chan mich ebe ned entscheide, ob ich de Foifer oder s Weggli wot näh....

Gruess

Alex

Alles anzeigen

Hört ihr mal bitte auf Schwedisch zu sprechen? Das ist unhöflich.

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 30. Oktober 2013, 23:29**

[Zitat von Walter Albrecht](#)

Hört ihr mal bitte auf Schwedisch zu sprechen? Das ist unhöflich.

Entschuldigung, aber wir Schweden können uns nie entscheiden, ob wir den Fünfer oder das Weggli haben wollen.

Manchmal laufen wir auch beim Lichtsignal bei Rot drüber.

Wenn dann einer mit dem Natel auf dem Trottoir zu laut redet, während er zum Coiffeure läuft (im Schrittempo), und er nichts versteht wegen dem Trolleybus, und von einem Velo wird er fast gerammt, ja dann ist was faul im Staate Dänemark....

---

### **Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 31. Oktober 2013, 10:06**

Den von uns geschriebenen Dialekt versteht doch jeder. Schwierig wird es erst auf [dieser Stufe](#).

@ Geist

Exakte Raumbestimmung. Ich bin aus dem Raum Aarau Südwest, unweit der Solothurner Grenze.

Was die MNs angeht: Selber alleine eine aufziehen ist sicher möglich, aber die Statistik spricht dagegen, dass du Erfolg hast. Das ist ein Riesenaufwand, soll ja auch technisch was hergeben und das Konzept muss Spieler anlocken können. Wenn du alleine bleibst, kommt sehr bald der Frust und dann verschwindest du möglicherweise aus den MNs und das wäre schade.

Die Alternative ist, bei einer bestehenden MN reinzuschauen und mitzumachen. Allerdings haben wir Schweizer bei gewissen MNs halt einen Kulturschock, weil die schon stark deutsch geprägt sind, sei es wegen der Ausgestaltung (z.B. à la preussische Militärmonarchie wie in Dreibürgen oder z.B. in Astor wegen des rauen Umgangs dort unter den Mitspielern, der uns zum Konsens erzogenen Gemütern doch eher fremd ist usw.). Turanien, Bergen und Fuchsén dürften uns noch am ehesten "verwandt" sein, der Umgangston dort ist übrigens angenehm, die Leute sind es auch.

Schau dich doch einfach mal um .. ach was, ich switch hier wieder in den Dialekt ... lueg eifach echli ome ond vellecht chöm mer jo wörkli emol en Schwiizer MN uufzie. In Astor hets au en Schwiizer, en guete Typ, chönt jo de emol frooge, öpper Inträssi het.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 31. Oktober 2013, 10:16**

Dialekt schreibt man nicht.

Ein Grund weswegen ich mich auch weigere diesen Wortmüll zu lesen.

---

### **Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 31. Oktober 2013, 11:13**

Was du nicht sagst, Lande. Wenn du das sagst, dann müssen wir das ja fast so machen wie du meinst, was?

## **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 31. Oktober 2013, 12:13**

Ich finde es einfach unhöflich wenn man schreibt wie man will nur weil man selbst so spricht. Es macht den Text einfach für die Mehrzahl der anderen unleserlich.

Klar ist es witzig, wenn man sich mit Leuten aus seiner eigenen Region so unterhalten kann, aber nun stell Dir mal vor im Bundestag (oder halt in der Entsprechung in der Schweiz) würde jeder einfach so drauflosblubbern wie er es von zuhause aus kennt.

Bei der UN gibt es Dolmetscher, hier leider nicht.

Die Begründung sollte nachvollziehbar sein 😊

(Gleiches gilt im übrigen für Legastheniker ... wer schreibt wie ein Schimpanse auf Speed kann ja eine Rechtschreibprüfung benutzen)

---

## **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 31. Oktober 2013, 12:38**

Also hat jemand einen Vorschlag, welche Mikronation alle folgenden Kriterien erfüllt?

- Mindestens 4 regelmässige Mitspieler;
- Bundesländer, Kantone oder andere Verwaltungseinheiten mit eigenen Regierungen;
- nette Leute;
- die Verfassung erlaubt in den unterschiedlichen Bundesländern abweichende Regierungssysteme.

Irgendliche Tipps?

Danke

Euer Schwede

---

## Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 31. Oktober 2013, 12:41

### Zitat von Wolfram Lande

... aber nun stell Dir mal vor im Bundestag (oder halt in der Entsprechung in der Schweiz) würde jeder einfach so drauflosblubbern wie er es von zuhause aus kennt.

Also ich habe sehr stark den Eindruck, dass bei uns im Bundeshaus tatsächlich nur oder zumindest vor allem "drauflosgeblubbert" wird von den Politikern.

Im Übrigen sind wir eine Minderheit, ergo Primadonnen, fordern deshalb Sonderrechte ein, die uns aus Gründen der politischen Korrektheit zustehen und zugestanden werden müssen und überhaupt. 😊

---

## Beitrag von „DeR“ vom 31. Oktober 2013, 12:43

### Zitat von Reiner Geist

Also hat jemand einen Vorschlag, welche Mikronation alle folgenden Kriterien erfüllt?

- Mindestens 4 regelmässige Mitspieler;
- Bundesländer, Kantone oder andere Verwaltungseinheiten mit eigenen Regierungen;
- nette Leute;
- die Verfassung erlaubt in den unterschiedlichen Bundesländern abweichende Regierungssysteme.

Irgendliche Tipps?

Danke

Euer Schwede

Alles anzeigen

Trifft alles auf das Medianische Imperium zu. Das mit den netten Leuten wird sicher nicht jeder so sehen, da wir ganz gerne mal poltern und polarisieren, aber das ist nunmal der Schmierstoff der MNs. 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 31. Oktober 2013, 12:50**

[Zitat von Charles Lanrezac](#)

Also ich habe sehr stark den Eindruck, dass bei uns im Bundeshaus tatsächlich nur oder zumindest vor allem "drauflosgeblubbert" wird von den Politikern.

Im Übrigen sind wir eine Minderheit, ergo Primadonnen, fordern deshalb Sonderrechte ein, die uns aus Gründen der politischen Korrektheit zustehen und zugestanden werden müssen und überhaupt. 😊

Achwas!

Hier wird flächendeckend beleidigt!

Ihr seid ja auch sowas wie Kanacken, Schweizer halt!

Nicht so ernst nehmen bitte 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 31. Oktober 2013, 12:53**

Es ist nun mal so, dass ich Schweizer und die Schweiz deswegen schon total verachte, weil man da bei Open Transport Tycoon Deluxe so schlecht Schienen legen kann 😞

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 31. Oktober 2013, 13:23**

@Lande: Du kannst das ernsthaft nicht entziffern? 😄😜

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 31. Oktober 2013, 13:45**

Ich habe keine Lust mir die Mühe zu machen ...

Btw, als Anlage, Beweismittel A

image not found or type unknown



### **Beitrag von „Thor Hellbørg“ vom 31. Oktober 2013, 16:53**

Dafür haben die Schweizer im RL ein deutliches besseres (und zuverlässigeres) Schienennetz als die Deutschen. Trotz Bergen, Schnee und allem.. 😄

Back2Topic:

### Zitat von Reiner Geist

Also hat jemand einen Vorschlag, welche Mikronation alle folgenden Kriterien erfüllt?

- Mindestens 4 regelmässige Mitspieler;
- Bundesländer, Kantone oder andere Verwaltungseinheiten mit eigenen Regierungen;
- nette Leute;
- die Verfassung erlaubt in den unterschiedlichen Bundesländern abweichende Regierungssysteme.

Irgendwelche Tipps?

Mir fällt da auch (wie DeRossi) nur das Medianische Imperium ein.

1. Ist inzwischen schon eine echte Hürde.
2. Gibt es nur sehr wenige, auch wegen 1. Das meiste wird eher direktiv-aristokratisch beherrscht.
3. Ist subjektiv und damit schwer beurteilbar.
4. Findet man eigentlich nur bei Staatenbündnissen. Oder vielleicht bei einzelnen autonomen Regionen.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 31. Oktober 2013, 17:23**

1. Haben wir
- 2 haben wir, unsere abhängigen Gebiete sind weitestgehend autonom
3. Ansichtssache
4. Diese Frage ist für Aqua nicht zu beantworten, bei uns läuft das prinzipiell anders

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 31. Oktober 2013, 17:29**

### [Zitat von Thor Hellbørg](#)

Dafür haben die Schweizer im RL ein deutliches besseres (und zuverlässigeres) Schienennetz als die Deutschen. Trotz Bergen, Schnee und allem.. 😄

Back2Topic:

Mir fällt da auch (wie DeRossi) nur das Medianische Imperium ein.

1. Ist inzwischen schon eine echte Hürde.
2. Gibt es nur sehr wenige, auch wegen 1. Das meiste wird eher direktiv-aristokratisch beherrscht.
3. Ist subjektiv und damit schwer beurteilbar.
4. Findet man eigentlich nur bei Staatenbündnissen. Oder vielleicht bei einzelnen autonomen Regionen.

Alles anzeigen

Dreibürgen, Andro, Chinopien (wobei es da zuweilen mit den 4 Mitspielern knapp werden könnte, die politischen Systeme sind aber verschieden wie kaum sonst irgendwo), Demokratische Union

---

### **Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 31. Oktober 2013, 21:24**

#### [Zitat von Wolfram Lande](#)

Es ist nun mal so, dass ich Schweizer und die Schweiz deswegen schon total verachte, weil man da bei Open Transport Tycoon Deluxe so schlecht Schienen legen kann 😞

LOL 😂

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 4. November 2013, 22:18**

### [Zitat von Thor Hellbørg](#)

Dafür haben die Schweizer im RL ein deutliches besseres (und zuverlässigeres) Schienennetz als die Deutschen. Trotz Bergen, Schnee und allem.. 😊

Back2Topic:

Mir fällt da auch (wie DeRossi) nur das Medianische Imperium ein.

1. Ist inzwischen schon eine echte Hürde.
2. Gibt es nur sehr wenige, auch wegen 1. Das meiste wird eher direktiv-aristokratisch beherrscht.
3. Ist subjektiv und damit schwer beurteilbar.
4. Findet man eigentlich nur bei Staatenbündnissen. Oder vielleicht bei einzelnen autonomen Regionen.

Alles anzeigen

Danke für die Tipps, habe mich jetzt mal im Medianischen Imperium registriert. Als "Benutzername ungültig".

Ihr könnt ja dann meinen Werdegang dort weiter verfolgen.

---

### **Beitrag von „Safia al Talib“ vom 4. November 2013, 22:38**

Als "Benutzername ungültig"? 😊

---

### **Beitrag von „Walter Albrecht“ vom 4. November 2013, 22:43**

Whuat!? 😊

---

**Beitrag von „DeR“ vom 4. November 2013, 22:47**

Achso, ups. Wie soll man darauf kommen? Der Account ist leider direkt im Spam-Eimer gelandet. 😊

---

**Beitrag von „Safia al Talib“ vom 4. November 2013, 22:49**

Du siehst, wir sind wirklich nicht perfekt aber liebenswert. 😊

---

**Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 4. November 2013, 22:58**

Nenn Dich doch "Bob Nebutzenmane"

---

**Beitrag von „DeR“ vom 4. November 2013, 23:20**

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Nenn Dich doch "Bob Nebutzenmane"

Ui, bist du blau?

---

**Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 5. November 2013, 00:10**

Meistens was geht dich das an, HmMMMMM?

---

## Beitrag von „Reiner Geist“ vom 5. November 2013, 00:33

### [Zitat von DeR](#)

Achso, ups. Wie soll man darauf kommen? Der Account ist leider direkt im Spam-Eimer gelandet. 😄

Echt jetzt? 😊

Lebst du im medianischen Imperium?

Euer ungültiger Benutzername

---

## Beitrag von „DeR“ vom 5. November 2013, 07:32

### [Zitat von Luna La Forbes](#)

Meistens was geht dich das an, HmMMMMM?

Joa, ich denke schon. Es gab Zeiten, da waren Lande und ich parallel blau in den MNs unterwegs. Ungefähr zur Zeit deiner Einschulung.

### [Zitat von Reiner Geist](#)

Echt jetzt? 😊

Lebst du im medianischen Imperium?

Euer ungültiger Benutzername

Joa. Meld dich einfach nochmal an, gerne auch mit einem aussagekräftigeren Namen.

---

### Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 5. November 2013, 09:59

[Zitat von DeR](#)

Ui, bist du blau?

Schön wär's 😞

---

### Beitrag von „DeR“ vom 5. November 2013, 10:35

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Schön wär's 😞

Kennich.

---

## Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 5. November 2013, 13:00

Rarw knackige 50 Harw Harw.

Wie fühlt man sich so als OPA?

---

## Beitrag von „Thor Hellbørg“ vom 5. November 2013, 16:59

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Schön wär's 😞

Was nicht ist, kann ja noch werden.. 😐

---

## Beitrag von „Reiner Geist“ vom 10. November 2013, 22:26

[Zitat von DeR](#)

Joa, ich denke schon. Es gab Zeiten, da waren Lande und ich parallel blau in den MNs unterwegs. Ungefähr zur Zeit deiner Einschulung.

Joa. Meld dich einfach nochmal an, gerne auch mit einem aussagekräftigeren Namen.

Heisst das, mit "ungültiger Benutzername" schaltet ihr mich nicht frei?

Hm, schade....

Naja, ich versuchs nochmals...

---

### **Beitrag von „DeR“ vom 10. November 2013, 23:35**

#### Zitat von Reiner Geist

Heisst das, mit "ungültiger Benutzername" schaltet ihr mich nicht frei?

Hm, schade....

Naja, ich versuchs nochmals...

Naja, hätten wir vielleicht, wenn wir es nicht direkt als Spam eingestuft hätten. Ich meine, auch so stellt sich die Frage, was man mit solch einem Namen in einer MN erreichen oder nicht erreichen will. Aber die Frage hätte sich dann erst später gestellt. 😄

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 20. November 2013, 02:31**

Ach ich überlege nebenher immer noch, eine eigene Mikronation zu machen.

Homepage und Forum kriege ich eigentlich ja hin.

Vielleicht so was:

3 Mitglieder Verfassungsrat

3 Mitglieder Regierungsrat

Der Verfassungsrat wäre Legislative und Judikative in einem. Dh sie entwickeln die Gesetze und wenden sie auch direkt an.

Und das noch in 3 Gemeinden geteilt.. Oder 2 Gemeinden?

Der Regierungsrat hat alle Aufgaben und Kompetenzen, die nicht den Gemeinden oder dem Verfassungsrat zugewiesen werden.

Der Verfassungsrat entscheidet über Beschwerden gg. den Regierungsrat, und kann im Beschwerdeverfahren auch neue Anordnungen erlassen, verteilt das Geld, macht die Gesetze.

Jede Gemeinde wählt 1 Mitglied in den Regierungsrat und 1 Mitglied in den Verfassungsrat.

jede Gemeinde hätte einen Einzelrichter und eine 3-köpfige Regierung.

Gibt es eigentlich eine Mikronation, wo man sich als Gliedstaat anschliessen kann?

---

**Beitrag von „Reiner Geist“ vom 20. November 2013, 02:50**

Neben all den Strukturen ginge es mir auch darum, "Probleme" zu simulieren.

Beispiel:

Wie gehen wir mit randalierenden Hooligans um?

Es gibt gewalttätige Rivalitäten zwischen ver. Rockerbanden, ein für unsere Polizei neues Phänomän.

Wir brauchen mehr Schulhäuser, das kostet aber enorm viel Geld (wg. Lehrerlöhnen), wie wichtig ist uns Bildung?

Ein Regierungsmitglied wurde an einer Veranstaltung mit faulen Eiern beworfen. Die 4 eingesetzten Bodyguards hatten Mühe, alle Angreifer festzuhalten.  
Brauchen Regierungsmitglieder künftig auch in der Freizeit Bodyguards?

Öffentlicher Verkehr: Bahnverkehr ist teuer. Soll der öV dennoch gratis sein?

---

### **Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 20. November 2013, 10:42**

Ich fürchte nach wie vor, dass deine Ideen daran scheitern werden, dass du nie ausreichend Mitspieler hast. Letztendlich wirst du es wohl einfach probieren müssen und schauen wie gut dein Konzept ankommt. Dabei kommt es meiner Meinung nach nicht nur auf das politische System an, sondern auch auf die Kultur deiner Einwohner. Wie die Einwohner reagieren weil es ihrem Naturell entspricht, macht die Sache doch erst spannend.

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 22. November 2013, 18:23**

Tja, also schreibe ich hier weiterhin Konzepte...

100'000 Einwohner in 5 Gemeinden/Städten auf rund 165 km<sup>2</sup>.

Es gibt in der Regierung diese Stufen:

- \*\*\*\*\*Verfassungsrat
- \*\*\*\*Stadtrat / Regierungsrat
- \*\*\*Departementsvorsteher
- \*\*Bereichsleiter
- \*Amtsleiter
- Abteilungsleiter
- Normale Verwaltungsangestellte
- Lehrlinge und Praktikanten

Justizsystem:

- \*\*\*\*Richter am Bundesgericht
- \*\*\*Richter an Stadtgericht
- \*Gerichtsschreiber / juristische Sekretäre

Alle weiteren Angestellten des Gerichts (Kantine, Putzdienst, Sicherheitsdienst, etc)

Dh die Verwaltung des Staates gliedert sich wie folgt:

Der Stadtrat (Städte) oder der Regierungsrat (des Bundes) hat eine überwachende und leitende Funktion und legt die langfristigen strategischen Ziele fest.

Getrennt davon sind die Departementsvorsteher. Die Verwaltung besteht aus 5 Departementen, jedes Departement besteht aus 2 Bereichen, jeder Bereich aus 2 Ämtern, jedes Amt aus 2 oder mehr Abteilungen.

Beschwerdewege:

Entscheide der Stadtbehörden (Verwaltung, Gerichte, Stadtrat) gehen an das Bundesgericht, ebenso Entscheide des Regierungsrates.

Dh alle erstinstanzlichen Entscheide gehen direkt ans Bundesgericht.

Danach an den Verfassungsrat.

Die Stadtgerichte und das Bundesgericht amten jeweils als Einzelrichter (angestellt sind 3 Richter pro Gericht). Der Verfassungsrat hingegen ist immer in voller Besetzung à 12 Köpfen anwesend.

Soweit eine meiner tausend ideen zur Gestaltung eines Staates.

Aber eben , wenn ich eine neue Mikronation aufstelle, muss es simpler sein...

Daher gleich im selben Posting noch einen Versuch.

Man darf übrigens Anregungen aus meinen Entwürfen gerne in anderen Mikronationen verwenden.

Ich möchte einen Art "Elite-Staat". Also die Elite sind aber nicht die Reichen, sondern die Intelligentesten und Sozialsten.

Da stelle ich mir vor (das war die Idee mit den \*\* oben), dass man eine Art Prüfung ablegen müsste.

Also es könnten 2 Gemeinden sein, die nebeneinander liegen und sich neu versuchen, mittels Verträgen gegenseitig zu helfen.

Dh 2 Stadtstaaten nebeneinander.

Je rund 40'000 bis 50'000 Einwohner auf rund 50-100 km<sup>2</sup>, dh keine sehr dichte Besiedlung (lässt Platz für Wachstum).

Die Regierungen könnten sehr unterschiedlich aufgestellt sein:

Ich mache ein neues Posting.

---

## **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 22. November 2013, 18:58**

Nebeneinander liegen die zwei Städte Alparena und Terra Nova.

### **Alparena**

Relative Monarchie  
36'000 Einwohner auf 65km<sup>2</sup>

Verwaltungsangestellte, ohne Polizei und Königs-Stab: 544.  
Stadtpolizei: 122  
Königliche Mitarbeiter: 100 (20 Hausdienst, 20 Stab/Kanzlei, 60 Sicherheit)

Es gibt immer einen König/Königin und einen PrinzEssin.

Die Bewohner glauben grossteils an Wiedergeburt, und dass der König seine eigene Wiedergeburt bestimmen kann, ähnlich wie beim Dalai Lama.

Es gibt 3 Könige, die sich jeweils abwechseln. Jeder König erkennt zu seinen Lebzeiten die Geburten der anderen beiden Nachfolger.

Dieses System wurde 1833 eingeführt, als der damals amtierende König keine Kinder hatte und seine 2 Nachfolger bestimmte und seine eigene Wiedergeburt ankündigte.

Die bisherigen Könige waren:

Alexander Moses, 1800-1864 (König 1833-1864)

Peter Hans von Kasteln, 1824-1891 (König 1864-1891)

Peter Alexander, 1828-1904 (König 1891-1904)

Alexander Meyer, 1866-1938 (König 1904-1938)

Hannes Wikinger, 1891-1982 (König 1938-1982)

Sybille Peter, 1905-1989 (Königin 1982-1989)

Alexander Royal, 1938-heute (König 1989-2017, da Rücktritt auf 31.12.17 beschlossen)

Sandra Thalmann, 1983-heute (Königin ab 2018)

Petra Peter, 2000-heute (letzte Königin)

Es wurden in einer Schriftrolle im Jahr 1838 bereits alle Königsnamen und deren Amtszeiten voraus gesagt, ebenso das Ende des Königreichs auf das Jahr 2083.

Neben all den Königen gibt es seit dem 19.Jahrhundert auch monatlich eine Bürgerdiskussion, wo alle Einwohner ihre Anliegen vorbringen können.

Dann gibt es den Stadtrat, der viele politische Entscheide fällt, sofern er nicht an Verwaltungsangestellte delegiert hat. Stadtrat sind 8 Mitglieder.

Und es gibt das Stadtgericht, wo Zivil- und Straffälle vor einem 3er Kollegium verhandelt werden.

Der König ernennt jeweils alle 5 Jahre die Stadtrichter und die Stadträte anhand der eingegnagene Bewerbungen.

Der König ist weisungsbefugt, stellt die Gesetze auf und kann jederzeit alle Geschäfte zur direkten Bearbeitung an sich ziehen.

Dem König untersteht persönlich ein Personal von 100 Personen, wobei 60 Leute nur für die Sicherheit, und 20 für den Haushalt (Reinigung des Schlosses, Köche, etc) zuständig sind. Die restlichen 20 Leute sind die Kanzlei und der Stab des Königs.

## **Terra Nova**

Demokratie nach schweizerischem Vorbild.  
44'000 Einwohner auf 32km<sup>2</sup>.

Verwaltungsangestellte: (ohne Polizei, ohne Legislative, ohne Judikative): 624  
Stadtpolizei: 75

Es gibt einen Stadtrat mit 12 Mitgliedern als Exekutive, einen Gemeinderat (Legislative) mit 100 Mitgliedern und ein Unter- und ein Obergericht sowie ein Verfassungsgericht.

Hier finden alle 2 Jahre Wahlen durch das Volk statt. Das System ist recht nahe an die Confoederation Helvetica angelehnt.

Alparena und Terra Nova sind unabhängig voneinander, arbeiten aber aufgrund ihrer geografischen Lage eng zusammen.

---

### **Beitrag von „Safia al Talib“ vom 22. November 2013, 19:02**

Das könnte dich vielleicht interessieren: <http://de.wikipedia.org/wiki/Politeia>

Der hat auch ein Konzept geschrieben bezüglich "Elitenstaat".

Achja, Hochachtung vor deiner Kreativität. 😊

PS: Würde mich freuen, wenn du dich irgendwann durchringen könntest in einer bestehenden MN einzubringen.

---

### **Beitrag von „Reiner Geist“ vom 22. November 2013, 19:19**

Daneben würden wir auch auf neueste Technologien umrüsten die nächsten Jahre.

beispielsweise testet man in USA derzeit GPS-Munition, die an einem verfolgten Fahrzeug haften bleibt, damit die Verfolgung aus grösserer Entfernung möglich wird.

Oder elektrische Hubschrauber, wie der VC200 von E-volo.

Solche sachen würde ich bei uns auch nach und nach einführen und aufzeigen, welche Auswirkungen es für den Staat hat.

---

## Beitrag von „Reiner Geist“ vom 22. November 2013, 19:20

[Zitat von Safia al Talib](#)

Das könnte dich vielleicht interessieren: <http://de.wikipedia.org/wiki/Politeia>

Der hat auch ein Konzept geschrieben bezüglich "Elitenstaat".

Achja, Hochachtung vor deiner Kreativität. 😊

PS: Würde mich freuen, wenn du dich irgendwann durchringen könntest in einer bestehenden MN einzubringen.

Alles anzeigen

Hm, ja, habe ich angemeldet, aber die einen finden den verwendeten Namen "Das Mädchen" unzulässig, woanders habe ich mich als Kaiser beworben (ist vakant!), aber noch keine Antwort

erhalten. 😊

Die Frage ist halt, welche Sachen überhaupt umsetzbar wären.

---

### **Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 22. November 2013, 19:23**

#### Zitat von Reiner Geist

Tja, also schreibe ich hier weiterhin Konzepte...

Warum? Ich meine das nicht böse, aber worauf wartest du hier? Darauf das alle bei einem Konzept sagen: Jo, das ist es? Oder wie es Safia al Talib schreibt, wann setzt du es um? Entweder in einer eigenen Gründung oder vielleicht in Ansätzen in einer bestehenden MN, die sich gerade im Umbruch findet. Ich würde genauso wie meine Vorposterin empfehlen, dass du dich bei einer bestehenden MN einbringst und schaust wie so etwas läuft. Jede MN ist froh über einen neuen Spieler, vor allem Jemanden, der sich so einbringen kann.

Du vermittelst zumindest mir das Gefühl, dass es dich eigentlich nicht juckt, welche Kritik hier geäußert wird, zum Beispiel die Anzahl deiner potenziellen Mitspieler, die es brauchen würde um das umzusetzen. Ich finde, das sehr schade und denke, dass du hier deine Energie verschwendest in der Theorie statt in die Praxis überzugehen.

---

### **Beitrag von „Safia al Talib“ vom 22. November 2013, 19:50**

#### Zitat von Reiner Geist

Hm, ja, habe ich angemeldet, aber die einen finden den verwendeten Namen "Das Mädchen" unzulässig, woanders habe ich mich als Kaiser beworben (ist vakant!), aber noch keine Antwort erhalten. 😊

Die Frage ist halt, welche Sachen überhaupt umsetzbar wären.

Warum eigentlich "Das Mädchen"? Also das wäre ja wie "der Schneider"? Und bin ich zu blöd um das zu verstehen? Wie findest du Platons Politeia bzw. den darin entworfenen Staat?

---

## Beitrag von „Reiner Geist“ vom 22. November 2013, 21:50

### Zitat von Safia al Talib

Warum eigentlich "Das Mädchen"? Also das wäre ja wie "der Schneider"? Und bin ich zu blöd um das zu verstehen? Wie findest du Platons Politeia bzw. den darin entworfenen Staat?

Naja, Mädchen Amick war eine Schauspielerin. Es sollte ein unschuldig klingender Name sein.

Die Politeia klingt äusserst interessant. Ich werde mich später vertieft damit befassen. Wobei mich natürlich stört, dass zB die Unterschicht keine Möglichkeit des aufstiegs hätte, bzw. wer bestimmt, in welche Rolle man sich zu fügen hat?

### Zitat von Katharina af Falkgård

Warum? Ich meine das nicht böse, aber worauf wartest du hier? Darauf das alle bei einem Konzept sagen: Jo, das ist es? Oder wie es Safia al Talib schreibt, wann setzt du es um? Entweder in einer eigenen Gründung oder vielleicht in Ansätzen in einer bestehenden MN, die sich gerade im Umbruch findet. Ich würde genauso wie meine Vorposterin empfehlen, dass du dich bei einer bestehenden MN einbringst und schaust wie so etwas läuft. Jede MN ist froh über einen neuen Spieler, vor allem Jemanden, der sich so einbringen kann.

Du vermittelst zumindest mir das Gefühl, dass es dich eigentlich nicht juckt, welche Kritik hier geäußert wird, zum Beispiel die Anzahl deiner potenziellen Mitspieler, die es

brauchen würde um das umzusetzen. Ich finde, das sehr schade und denke, dass du hier deine Energie verschwendest in der Theorie statt in die Praxis überzugehen.

Ich habe mal ein Forum mit einer Staatssimulation aufgebaut. Ich überlege gerade, dieses Forum (unter Beibehaltung früherer Beiträge, die dann aber quasi nicht mehr gelten würden) einfach umzubauen und hier dann bekannt zu geben.

Ich hoffe dann auf 2-5 Mitspieler, dann könnte es voll los gehen.

Ich mag im Moment (dieses Jahr) keine Homepage machen. Denkt ihr, ein Forum genügt, wenn da alle Infos zusammen getragen sind?

Also dann gebe ich bekannt:

1. Unter <http://www.wadosoft.ch/gemeinde/> wird unser neuer Staat seine neue Heimat finden! (Achtung: Es halt alte Beiträge von einer Simulation, die ich quasi alleine durchspielte, ich baue im Dezember das Forum nach und nach um).

2. Es wird das Konzept mit Alparena und Terra Nova genommen.

Wobei bei Terra Nova können gerne andere Leute ein System einsetzen, ich lasse mich überraschen.

Ich werde einfach mal Kaiser von Alparena sein.

3. Es würde mich freuen, wenn jemand mitmachen würde. (Aber die alten Beiträge sind quasi ungültig, ich brauche nen Moment, um das Forum umzugestalten).

4. Mitteilung an den Weltspiegel und Weitere.

Der König

---

**Beitrag von „Safia al Talib“ vom 24. November 2013, 19:25**

Na von ein paar verwirrten Nachfragen bezüglich "das Mädchen" würd ich mich nicht abschrecken lassen. 😊

Viel Erfolg fürs Projekt!